

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/028/ XII	
Sitzung am : 03.09.2020	
Sitzungsort : Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 20:41

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Sabrina Langmann

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.09.2020

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

Frau Susan de Vrée

Herr Felix Frahm

Herr Christian Görtz

Frau Sybille Hahn

vertritt Hr. Engel

Herr Lasse Jürs

Herr Tobias Mährlein

Frau Christiane Mond

Herr Marc-Christopher Muckelberg

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Patrick Pender

Herr Dr. Norbert Pranzas

vertritt Hr. Berbig

Frau Dagmar von der Mühlen

vertritt Hr. Holle

Frau Ursula Wedell

vertritt Fr. Müller-Schönemann

Herr Joachim Welk

Verwaltung

Herr Mark Fensky

FB 604 Verkehrsflächen

Frau Christine Haß

FB 604 Verkehrsflächen

Herr René Hoerauf

AL 62

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

FB 601 Planung

Frau Sabrina Langmann

FB 601 Planung

Herr Dr. Christoph Magazowski

2. Stadtrat

Herr Jörg Möller

FB 604 Verkehrsflächen

Frau Kirsten Vogt

RPA

sonstige

Herr Jürgen Peters

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Miro Berbig

wird vertreten von Hr. Dr. Pranzas

Herr Uwe Engel

wird vertreten durch Fr. Hahn

Herr Peter Holle

wird vertreten durch Fr. von der Mühlen

Frau Petra Müller-Schönemann

3

wird vertreten von Fr. Wedell

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.09.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2020

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.08.2020

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohneranfrage von Hr. Hopp zu den Piktogrammen auf der Horst-Embacher-Allee

TOP 6 : B 20/0284

**Ausbau der Straßen Am Sood und Goethestraße
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

TOP 7 : B 20/0296

**Geh- und Radweg zwischen der AKN-Station Haslohfurth und der Straße Elfenhagen
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung
1. Lesung**

TOP 8 : B 20/0291

**Radverkehrsförderung in Norderstedt
hier: Herstellung einer Radverkehrsanlage in der Marommer Straße
1. Lesung**

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9.1 :

Einwohneranfrage von Hr. Knofe zur Veloroutenverlängerung in Quickborn

TOP 9.2 :

Einwohneranfrage Hr. Hopp zu Bürgeranregungen

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP :
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

TOP 10.1 :
Anfrage von Hr. Görtz zum Thema der erstmaligen Herstellung von Straßen

TOP 10.2 :
Anfrage Hr. Pender zur Kreuzung Langenharmer Weg und Ulzburger Straße

TOP 10.3 : M 20/0305
Mitteilung - Baubeginn zur Umgestaltung des Spielplatzes Romintener Weg

TOP 10.4 : M 20/0327
Autonomes Fahren – Fahrbahnmarkierungen
**hier: Beantwortung der Anfrage der FDP Fraktion in der Sitzung am 20.08.2020 (TOP
10.07)**

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 11.1 :
Bericht von Hr. Dr. Magazowski zum geförderten Wohnraum im B 319

TOP 11.2 :
Bericht von Hr. Dr. Magazowski zur Einrichtung eines Planungs-Stammtisches

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.09.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Steinhau-Kühl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es ist folgender Tagesordnungspunkt für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

TOP 11 - Berichte der Verwaltung.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit des Tagesordnungspunkt 11:

Abstimmungsergebnis zur Nichtöffentlichkeit: einstimmig

Herr Steinhau-Kühl gibt folgende Erklärung zur Tagesordnung ab:

Die Verwaltung zieht den Top 6 – Besprechungspunkt ÖPNV-Konzept der Einladung zurück.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Hr. Pender beantragt den TOP 7 – Geh- und Radweg zwischen der AKN-Station Haslohfurth und der Straße Elfenhagen in 1. Lesung zu behandeln.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2020

Beschluss:

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.08.2020**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung eine Vergabeangelegenheit zu einem Kanalinformationssystem beschlossen wurde.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 5.1:**Einwohneranfrage von Hr. Hopp zu den Piktogrammen auf der Horst-Embacher-Allee**
Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp erkundigt sich nach dem Zweck der Piktogramme auf der Horst-Embacher-Allee. Fr. Haß antwortet direkt.

TOP 6: B 20/0284**Ausbau der Straßen Am Sood und Goethestraße**
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Hr. Dähn vom Büro Waak und Dähn anwesend.

Hr. Dähn stellt die beiden Ausbauvarianten anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Hr. Dähn und der Verwaltung beantwortet.

Hr. Muckelberg beantragt die Variante 2 zu streichen.

Abstimmungsergebnis des Änderungsantrages:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:			2			1			
Nein:	4	3		2	1		1	1	
Enthaltung:									
Befangen:									

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die beiden Ausbauvarianten der Straßen Am Sood und Goethestraße (zwischen Ohechaussee und Schillerstraße) und beauftragt die Verwaltung eine Anliegerinformation durchzuführen. Im Anschluss sind die Ergebnisse dem Ausschuss erneut zu präsentieren.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:							1		
Befangen:									

Damit wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 7: B 20/0296**Geh- und Radweg zwischen der AKN-Station Haslohfurth und der Straße Elfenhagen hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Hr. Dähn vom Büro Waak und Dähn anwesend.

Fr. Haß stellt die gesamtstädtische Bedeutung der Maßnahme in einer kurzen Präsentation dar. Die Pläne werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend stellt Hr. Dähn die Entwurfsplanung anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Hr. Dähn und der Verwaltung beantwortet.

Anzahl der zu fällenden Bäume bei der Maßnahme und die Unterhaltungskosten werden von der Verwaltung nachgereicht.

Die Aussage vom Kreis zu den Fördermitteln für diese Maßnahme wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hr. Muckelberg weist daraufhin, dass die Bäume, die bei dieser Maßnahme gefällt werden, für die Trennung des Reitweges vom Geh- und Radweg genutzt werden sollen.

Protokollberichtigung vom 21.09.2020

Hr. Dähn wird eine Rechnung nachreichen, wie sich die Kosten verändern, wenn nicht der komplette Fahrradweg, sondern nur die von der Fortwirtschaft genutzte Breite für den Schwertransport ausgebaut wird.

TOP 8: B 20/0291**Radverkehrsförderung in Norderstedt****hier: Herstellung einer Radverkehrsanlage in der Marommer Straße****1. Lesung**

Fr. Haß stellt die Bedeutung der Maßnahme für das städtische Radwegekonzept dar und erläutert die Herstellung einer Radverkehrsanlage in der Marommer Straße anhand von Lageplänen. Der Plan wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hr. Dr. Magazwoski und Fr. Haß beantworten die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Die Thematik der Überquerung bei der Copernikusstraße wird von der Verwaltung nach der Herbstpause im Ausschuss präsentiert.

**TOP 9:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 9.1:
Einwohneranfrage von Hr. Knofe zur Veloroutenverlängerung in Quickborn**

Helmut Knofe, Schleswiger Hagen 13, 22844 Norderstedt

Herr Knofe wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Hr. Knofe fragt an, welche Absprachen mit der Stadt Quickborn über eine Weiterführung der Velorouten auf Quickborner Gebiet gibt.

Eine schriftliche Beantwortung wird nachgereicht.

**TOP 9.2:
Einwohneranfrage Hr. Hopp zu Bürgeranregungen**

Herr Hopp bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die Bearbeitung von Einwohneranfragen/anträgen.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgenden Berichte und Anfragen gestellt:

TOP :
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

**TOP 10.1:
Anfrage von Hr. Görtz zum Thema der erstmaligen Herstellung von Straßen**

Die Anfrage von Hr. Görtz ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**TOP 10.2:
Anfrage Hr. Pender zur Kreuzung Langenharmer Weg und Ulzburger Straße**

Hr. Pender fragt an, welche verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden können, damit bei dem Einfahren von der Star Tankstelle nach links in den fließenden Verkehr des Langenharmer Weges Konfliktsituation mit anderen Verkehrsteilnehmern vermieden werden können. Problematisch ist die Überquerung von vier Fahrbahnen.

**TOP 10.3: M 20/0305
Mitteilung - Baubeginn zur Umgestaltung des Spielplatzes Romintener Weg**

Sachverhalt:

Der Spielplatz Romintener Weg wird ab der nächsten Woche (Kalenderwoche 37) neugestaltet. Damit werden die Anforderungen aus dem Kinderspielplatzbedarfsplan und die Wünsche der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Beteiligungsworkshop 2019 umgesetzt.

Hierfür muss der gesamte Spielplatzbereich für die Dauer der Bauarbeiten abgesperrt werden. Die Fertigstellung ist für Mitte November 2020 geplant, ein Spielbetrieb ist nach Anwuchs der Rasen- und Pflanzflächen voraussichtlich ab Frühjahr 2021 möglich.

Die in der Anlage beigefügte Pressemitteilung sowie eine Anwohnerinformation werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

TOP 10.4: M 20/0327

Autonomes Fahren – Fahrbahnmarkierungen

hier: Beantwortung der Anfrage der FDP Fraktion in der Sitzung am 20.08.2020 (TOP 10.07)

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 20.08.2020 bittet die FDP Fraktion die Verwaltung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind die momentan in der Stadt Norderstedt für die Fahrbahnmarkierung verwendeten Materialien geeignet, um autonomes Fahren in der Zukunft zu gewährleisten?
2. Gibt es auf dem Markt heute bereits „intelligente“ Materialien, die in Fahrbahnmarkierungen die notwendigen Daten für autonome Fahrsysteme liefern können?

Antwort zu Frage 1

Die Frage, welche (und ggf. wie viel) zusätzliche Straßeninfrastruktur zukünftig für das autonome Fahren benötigt wird, ist u. a. aktueller Forschungsgegenstand branchenübergreifender F&E-Projekte und kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend / eindeutig beantwortet werden. Das seitens der Stadt Norderstedt geplante Personenbeförderungsprojekt (autonom verkehrender ÖPNV im Glashütter Damm) ist auf den Einsatz automatisierter Kleinbusse ausgerichtet, welcher direkt ohne Lenkrad und Bremspedal geplant wurde und somit der Fahrzeugbau schon für die nächsten Schritte bis zur vollständigen Autonomie konzipiert wird – anders als bei der zunehmenden Automatisierung von Pkw für den Individualverkehr, welche zurzeit noch einen anderen Entwicklungspfad darstellen.

Die automatisierten Busse verfügen (je nach Modell leicht variiert) über verschiedene Sensoren bzw. Sensorkombinationen, z. B. GPS-Empfänger, Ultraschall, Radumlaufzähler, Laserscanner, Radar und Kameras. Die Umgebung wird mit Hilfe dieser Sensorik kontinuierlich erfasst, wodurch die Orientierung, Lokalisierung und Reaktion im Straßenverkehr automatisiert möglich ist. Das Fahrzeugsystem muss immer die genaue Position „kennen“ und vergleicht zu diesem Zweck stets den -Istzustand- mit dem -Sollzustand- (z. B. über den ermittelten GPS-Standort oder per Laser erkannte Orientierungspunkte auf einer gespeicherten 3D-Karte). Dabei muss aus Sicherheitsgründen stets eine Redundanz der Eingangssignale gewährleistet sein, um den Ausfall eines Signales ausgleichen zu können. Dies gilt für Notfälle, aber auch für kurze geplante Abschnitte, auf denen bspw. (immer oder zeitweise) kein GPS-Signal empfangen werden kann.

Fahrbahnmarkierungen werden aktuell von der Steuerungssoftware der bisher aktiven Firmen EasyMile und NAVYA noch nicht genutzt, sollen aber zukünftig zusätzlich – als eine weitere Eingangsgröße – zur Orientierung eine Rolle spielen. Der Einbezug dieser sog. „Ground-Based-Lokalisierung“ befindet sich aktuell noch in Entwicklung. Markierungen mit einem guten Kontrast zur Fahrbahn werden als Alternative bei fehlenden Häuserkanten (welche Lidar-Sensoren als Referenzpunkte für die Positionsbestimmung nutzen) zum Tragen kommen. Als zentraler Baustein eignen Markierungen sich voraussichtlich nicht, weil die Zuverlässigkeit bei Schnee, Blattwerk, Verschmutzung etc. nicht überall und andauernd gewährleistet werden kann.

Hinsichtlich des Pkw-Entwicklungspfades, bei dem aktuell vor allem Assistenzsysteme auf Autobahnen einen Schwerpunkt bilden, sind Fahrbahnmarkierungen vermutlich relevanter, da auf Autobahnen höhere Geschwindigkeiten gefahren werden und es dort kaum (Rand-)Bebauung gibt. Für Anwendungen, wie „Spurhalte- oder wechsel-Assistenten“ benötigt dieses System (je nach Hersteller) zur Orientierung in jedem Fall Fahrbahnmarkierungen und/oder richtet sich zudem an einem vorausfahrenden Wagen aus. Die notwendigen Daten zur aktuellen Fahrzeugposition, im Verhältnis zu den Fahrspuren, liefern zudem Kamera-, Radar- und/oder Lidar-(Laser-)Sensoren. Die o. g. Kleinbusse sind allerdings überwiegend auf Mischverkehrsflächen im innerstädtischen Einsatz. Dort müssen in der Regel viel komplexere Verkehrsszenarien bewältigt (Rad und Fußgängerverkehr kommt hinzu) werden, als auf Schnellstraßen oder Autobahnen.

Deswegen lässt sich zusammengefasst sagen, dass die in Norderstedt (bisher) verwendeten Fahrbahnmarkierungen vermutlich eine (von vielen) Orientierungshilfen für das autonome Fahren darstellen bzw. für diesen Zweck hilfreich sind. Ein bestimmtes Material ist nicht zwingend zu verwenden, sondern es muss ein deutlicher Kontrast (zur Fahrbahn) für das „autonome“ Fahrzeug erkennbar sein.

Antwort zu Frage 2

Der Multitechnologiekonzern 3M hat in der Tat bereits Lösungen erarbeitet, um Verkehrsschilder und Fahrbahnmarkierungen mit maschinenlesbaren Daten (somit um intelligenten Systeme erweitert) zu versehen. Diese neuartige Technologie soll selbstfahrenden Autos eine bessere Orientierung ermöglichen und dadurch die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen. Getestet werden diese Materialien bereits.

Unter anderem hat „3M“ eine Teststrecke in Michigan (USA) eingerichtet. Die Forschungsergebnisse wurden im September 2017 auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt vorgestellt.

Über Teststrecken in Deutschland sind momentan noch keine aktuellen Medienberichte zu finden. Es ist jedoch anzunehmen, dass die o. g. Technologie mittelfristig zum praktischen Einsatz kommen wird.